



baufornenlehre | darstellungsmethodik
 plastikkurs ss 2004
motivhaft & komplex 5

Kubistische Theorien...

revolutionierten Anfang des 20. Jahrhunderts Kunst und Architektur. Komplexe Themen und Inhalte wurden auf einfachste geometrische Formen reduziert und scharfkantig sowie aperspektivisch umgesetzt. Das Bestreben der gleichzeitigen Darstellung mehrerer Ansichten und derer facettenartiger Brechungen und Projektion auf eine Ebene liesen den Eindruck der Mehransichtigkeit (Simultanität) des Kunstgegenstandes entstehen.

Formgeben ist träumen und denken, finden und erfinden! Wilhelm Wagenfeld



Aufgabe:

Erarbeitung eines Konzeptes für eine "kubistische" Plastik, Anregungen aus Malerei (u.a. Feininger), Kunst und Architektur (u.a. tschechischer Kubismus)

Festlegung des Modellbaumaterials und der Modellbautechnik: Holzbearbeitung, Gips, Styrodur gespachtelt, Papier/Pappe

Termine:

Gruppe A1	16.06.2004 30.06.2004
Gruppe A2	17.06.2004 01.07.2004
Gruppe B1	23.06.2004 07.07.2004
Gruppe B2	24.06.2004 08.07.2004



Erarbeitung einer komplex plastisch-skulpturalen Figur (Höhe mindestens 50 cm) oder eines Reliefs (Maße mindestens 50x50 cm) und Anwendung bekannter Begriffe wie Addition, Subtraktion und/oder Durchdringung

Herausarbeitung von kubistischen Themen durch scharfkantige und aperspektivische Umsetzung einfacher geometrische Formen und Überlagerung verschiedener Ansichten

Mut zur Veränderung und Neuinterpretation unter kritischer Rückkopplung zur gewählten Thematik

Bearbeitungszeit:
13.30 Uhr - 16.00 Uhr

danach kurze Auswertung, fotografische Dokumentation und Aufräumen bis 16.45 Uhr

Betreuung:

D | Günther Herfurth
 D | Antje Ulrich